

## **10. Sitzung des HZB Nutzausschuss**

Teilnehmer NA: Yvette Roske, Benedetta Casu, Burkhard Langer, Oliver Stockert, Matthias Behnien, Christiane Helm

Teilnehmer HZB: Anke Kaysser-Pyzalla, Antje Volmer, Astrid Brandt, Andreas Jankowiak, Thomas Gutberlet, Christian Jung, Peter Kuske, Florian Staier, Roland Müller, Daniela Theile (Protokoll)

Freitag 18. Januar 2013

Beginn: 13.10 Uhr, Ende: 14:50 Uhr

### **Tagesordnung:**

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung 9 des Nutzausschusses
2. Wahl des Sprechers und seiner Vertretung
3. Berichte der Vertreter der Quellen
4. Nachbereitung des HZB Users-Meeting 2012
5. Anfragen / Anregungen aus der Nutzerschaft
6. Sonstiges
7. Termin für Sitzung 11 des Nutzausschusses

Thomas Gutberlet begrüßt die Teilnehmer und beginnt mit einer kurzen Vorstellung der anwesenden Personen.

### **TOP 1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung 9 des Nutzerausschusses**

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde einstimmig genehmigt.

### **TOP 2. Wahl des Sprechers und seiner Vertretung**

Vorschlag: Oliver Stockert

Oliver Stockert wird einstimmig zum Sprecher des Nutzerausschusses gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Die Wahl des Stellvertreters wird auf die kommende Sitzung verschoben.

Vorschlag: Möglichst einen Photonen-Nutzer.

### **TOP 3. Berichte der Vertreter der Quellen**

#### **a) Photonen**

Die Maschine läuft seit Oktober 2012 sehr stabil im TopUp Mode. Das Fast-Orbit-Feedback ist ebenfalls seit dieser Zeit in Betrieb.

Es wird eine Änderung im Commissioning geben: Die Maschinenschicht wird von **Sonntag 23:00 Uhr bis Montag 19:00 Uhr verlängert; damit startet das Beamline Commissioning montags erst um 19 Uhr.**

Der Vorteil: Mehr Zeit für die Maschine. Als Kompensation kann die Nacht von Montag auf Dienstag von den Beamline Scientists bzw. den externen Experimentatoren genutzt werden. Sie läuft jedoch unbetreut („Dawn Special“).

Lautsprecherdurchsagen in der Halle werden in Zukunft hörbar und gut verständlich erfolgen. Hierzu wird es standardisierte Durchsagen (aufgenommen im MP3-Format) geben.

Zusätzlich sind detaillierte Informationen auf den Beamline Rechnern und auf den Seiten der Nutzerkoordination geplant.

Jeden 2. (ungeraden) Montag ist das Personen-Interlock ausgeschaltet, so dass an diesen Tagen bis 13:00 Uhr freier Zugang in die SRH Experimentierhalle möglich ist. Diese Termine sind im Strahlzeitkalender vermerkt.

Die Nutzer-Feedback Formulare sollen jetzt auch anonymisiert ausfüllbar sein. Diese Feedbacks sind von der Nutzerkoordination ausdrücklich gewünscht. Bitte an den Nutzerausschuss, dieses den Nutzern zu kommunizieren und auch als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen.

Geplant sind regelmäßige Schulungen (1x jährlich) mit praktischen Übungen und Vorlesungen zur Einführung von Beamline Scientists.

Die experimentelle Infrastruktur/Messplatzsteuerung soll in den kommenden 2 Jahren standardisiert werden.

Die Dosimetrie spielt sich mittlerweile ein. Die Kommunikation mit dem Strahlenschutz hat sich deutlich verbessert.

Es wird in diesem Jahr weniger Messzeit zu vergeben sein, da der ShutDown von August bis Oktober diesmal sehr viel länger sein muss.

Das Nutzerbüro soll umgebaut werden. Die Baumaßnahmen sollen bis Ende 2013 abgeschlossen sein. Auch der Kontrollraum soll gemeinsam mit der MLS modernisiert werden.

Der Pilatusdetektor für die Kristallographie-Beamline ist in Betrieb.

Es wird für jede Beamline ein Schließfach geben.

**b) Neutronen**

EXED ist voll im Nutzungsbetrieb. Alle Geräte sind aus dem Commissioning raus und jetzt im Nutzerdienst.

Der Neubau des Flugzeitspektrometers NEAT liegt voll im Zeitplan.

Das Kleinwinkelstreuinstrument V4 läuft nun mit neuem Detektor. Von den Nutzern gibt es ein durchweg positives Feedback.

Der nächste Call for Proposals ist verschickt. Diesmal stehen den Nutzern 17 Geräte zur Verfügung, so viele wie noch nie.

Es gibt leider nur 94 Strahlzeittage für das zweite Halbjahr 2013, da die Reaktorzyklen leicht verkürzt schon freitags und nicht sonntags beendet werden müssen.

Neuerdings können auch Labore im elektronischen Antragssystem GATE abgefragt und zur Strahlzeit hinzu gebucht werden. Die Charakterisierung der Proben soll von den Nutzern vorab (vor dem Neutronenexperiment) durchgeführt werden. Sie sollte vom Strahlzeitkomitee geprüft und empfohlen werden. Die Gutachter sind gebeten, diese Projekte gesondert zu markieren. Das Proposal kann in Einzelfällen auch gesplittet werden, wenn dafür wissenschaftliche Gründe vorliegen.

**TOP 4. Nachbereitung des HZB Users-Meeting 2012**

Die Nutzerbetreuung wünscht sich ein Feedback der Nutzer.

Die Beteiligung der Nutzer an den ersten zwei Tagen in Wannsee war noch sehr gering. Der Grund dafür liegt wahrscheinlich darin, dass es sich um das erste Nutzertreffen nach der Wiederinbetriebnahme des BER II handelte. Darum waren auch keine wissenschaftlichen Vorträge vorgesehen. Das wird sich in den kommenden Jahren natürlich ändern. Wünschenswert sind mehr Vorträge von jungen Wissenschaftlern.

Insgesamt gab es 450 Anmeldungen. 250 Poster waren gemeldet, deutlich mehr als in den vergangenen Jahren.

Die Workshops während des Nutzertreffens waren ebenfalls sehr gut besucht. Der Erfolg der Workshops ist abhängig vom Programm, welches von den Abteilungen aufgestellt wird.

Das Nutzertreffen wird weiterhin in Adlershof stattfinden, da der Standort für eine Veranstaltung in dieser Größe einfach deutlich attraktiver ist. Auch die verschärfte Zugangsregelung in Wannsee macht eine solche Veranstaltung schwierig. Jedoch sind die Mietkosten der WISTA derartig in die Höhe gestiegen, dass der Standort nicht ausnahmslos attraktiv ist.

Die Frage nach dem immer wiederkehrenden Termin Anfang Dezember wird in der kommenden Nutzerbefragung gestellt werden. Evtl. stellt sich heraus, dass andere Termine hierfür auch interessant sind. Es werden Bedenken geäußert, da sich der Termin in der Vergangenheit etabliert hat.

**TOP 5. Anfragen / Anregungen aus der Nutzerschaft**

Stand zum Upgrade des 7T-Wiggler (EDDI, MagS, SAXS):

Für den Einbau war im Frühjahr eine Woche ShutDown geplant. Da es zu Verzögerungen kam, ist diese ShutDown-Woche an das Ende des nächsten langen ShutDown gehängt worden, um den Wiggler dann einzubauen.

In der kommenden Proposalrunde ist der Wiggler voraussichtlich bereits eingebaut. Daher sind die Messplätze EDDI, MagS und SAXS wieder in die Messzeitvergabe aufgenommen.

**Sample Roboter**

Die Kollegen von der Proteinstrukturanalyse bitten um einen weiteren Roboter an der Beamline 14.2. Langfristig ist hier eine Lösung in Sicht.

### **Datenverarbeitung**

Es werden Bedenken geäußert, dass es nicht klar ist, wie lange noch die extremen Mengen an Daten in der jetzigen Form verarbeitet werden können. Rechner an vielen anderen Instituten sind bereits überfordert, besonders wenn mehr als eine Person solche Datenmengen verarbeiten möchte. Bei dem Pilatusdetektor werden ebenfalls solche hohen Datenmengen auflaufen. Dem ist sich Manfred Weiss bewusst. Es wird beobachtet, ob die jetzt noch ausreichenden Kapazitäten zukünftig genügen. Evtl. sollte eine Kooperation mit CIW angestrebt werden. Hierfür wird es aber nur langfristig zu einer Lösung kommen.

### **Ruheraum**

Leider sind am BESSY II die Raumkapazitäten mehr als ausgereizt, so dass es sich nicht einrichten lassen wird, einen oder mehrere solcher Ruheräume zu schaffen.

### **IBZ Schlüssel**

Immer wieder stellt es sich für sehr spät anreisende Nutzer heraus, dass das Abholen der IBZ Schlüssel bei den BESSY II Pfortnern mit Gepäck in der Nacht sehr unbequem ist. Der Wunsch nach einer Lösung in IBZ Nähe wird laut. Die Nutzerkoordination hat den Vorschlag aufgenommen und wird nach einer Lösung suchen.

### **Fahrräder**

Es wird die Anschaffung von Fahrrädern für Nutzer vorgeschlagen, um von BESSY II zum IBZ zu pendeln.

### **Abt. Probenumgebung**

Aus personellen Gründen ist es am BER II momentan nicht möglich, 2 Experimente mit Tieftemperaturen gleichzeitig durchzuführen.

Man hat bei der Messzeitplanung versucht, dies abzufangen, was leider kurzfristige Änderungen mit sich bringen kann. Für 2013\_2 sind diese Einschränkungen voraussichtlich nicht mehr zu erwarten.

## **TOP 6. Sonstiges**

### **DOMINO Projekt:**

Ein Projekt in der SRH am BESSY II. Der Bau von EMIL, einem Materialforschungslabor und Messplatz für Solarenergie, wird in Höhe des Segments 12 entstehen (freier Platz links neben Haupteingang, an dem sich zur Zeit noch ein Kunstobjekt befindet). Dieser Platz wird für die Versorgung von EMIL benötigt. Die am Segment 12 ursprünglich platzierten sehr hochrangigen Geräte werden innerhalb der SRH umziehen. Der Wellenlängenschieber für Lithographie am Zacken 6 wird nicht mehr betrieben und macht somit Platz für das Röntgenmikroskop. Mit dem Umbau wird im kommenden ShutDown begonnen. Die Spektroskopie für Flüssigkeiten wird im ShutDown 2014 an einem anderen Ort aufgebaut. Dieses Projekt betrifft auch viele andere Dinge in der SRH, deshalb auch nochmal der Aufruf, die Halle von allem Unnötigen zu befreien. Es werden härtere Maßnahmen und geregelte Prozeduren angekündigt. Die Einschränkungen werden aber möglichst gering für die Nutzer gehalten, so werden die hauptsächlichen Arbeiten während der ShutDown Zeiten erledigt. Es wird nach dem Umbau ein abgetrennter Bereich entstehen. Wie das genau aussehen wird, befindet sich noch in der Planung, deshalb bittet Christian Jung darum, in der kommenden Sitzung des NA über den dann aktuellen Stand berichten zu dürfen.

### **Workshops**

Thema:	Gase + Verbrennungssysteme	Termin: offen
Thema:	Software + Datenanalyse	Termin: 25.-28.03.2013

### **Feedbackauswertung**

Steht noch aus, als TOP auf kommender Ausschusssitzung.

### **Kontaktaufnahme der Beamline Scientists mit den Nutzern**

Gewünscht ist eine Kontaktaufnahme des Beamline Scientist mit den Nutzern 4 Wochen vor dem Experiment. Dieser Wunsch ist kommuniziert worden und wird auch bei jeder Gelegenheit erneut betont (auch Bestandteil der o.g. regelmäßigen Schulungen). Eine Aufgabenliste für die Beamline Scientists ist in Arbeit.

### **Daten Archiv**

Es gibt momentan kein zentrales Archiv am HZB. Es werden aber Backups unterschiedlicher Art angeboten. Roland Müller erklärt kurz die Gründe und stellt klar, dass es vermessen wäre, zu hohe Anforderungen zu stellen.

Vorschlag: Zur nächsten Sitzung Dietmar Herrendörfer zu diesem Thema einzuladen, um über die geplante Datenverarbeitung zu berichten.

Es gibt keinen zentralen, nur lokale Ansprechpartner.

### **TOP 7. Termin für Sitzung 11 des Nutzausschusses**

Datum: Freitag, den 31. Mai 2013

Zeit: 14 Uhr

Ort: Lise-Meitner-Campus des HZB (Wannsee)

TOP's nächste Sitzung:

- Wahl des Stellvertreters des Sprechers
- Stand der Entwicklung DOMINO
- Präsentation Feedbackauswertung
- Daten Archiv: Dietmar Herrendörfer

Sprecher  
Oliver Stockert

Protokoll  
Daniela Theile